

# Regierungsblatt

für das

**Großherzogtum Sachsen.**

Nummer 6.

Weimar.

15. April 1911.

**Inhalt:** Gesetz über die Fürsorge für die Hinterbliebenen der Volksschullehrer. Vom 15. März 1911, Seite 35. — Inhaltsverzeichnis aus dem Generalblatt für das Deutsche Reich, Seite 33.

[25] Gesetz über die Fürsorge für die Hinterbliebenen der Volksschullehrer. Vom 15. März 1911.

Wir

**Wilhelm Ernst,**

von Gottes Gnaden

Großherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach, Landgraf in Thüringen,  
Markgraf zu Meißen, gefürsteter Graf zu Henneberg,  
Herr zu Blankenhain, Neustadt und Lautenburg  
x. x.

verordnen mit Zustimmung des getreuen Landtags was folgt:

§ 1.

Die Fürsorge für die Hinterbliebenen der festangestellten Volksschullehrer übernimmt mit Wirkung vom 1. Januar 1911 an der Staat.

Die Pensionsanstalt für die Witwen und Waisen der Schullehrer im Großherzogtum Sachsen wird aufgehoben. Die den Mitgliedern obliegenden Leistungen an Eintrittsgeldern und jährlichen Beiträgen fallen vom 1. Januar 1911 ab weg.